

Sächsische Zeitung^{*}

SZ-ONLINE.DE

Brand in Eckartsberger Maschinenhalle

Erstmals kommt bei einer Übung im Landgut die neue Führungsgruppe zum Einsatz. Die hat besondere Aufgaben.

10.09.2016

Von Holger Gutte

Bild 1 von 4



Das Maschinenhaus des Landgutes ist stark verraucht, Steffen Thomas und Erik Krampitz von der Ortsfeuerwehr Eckartsberg sind zum Löschangriff bereit.

© Thomas Eichler

Leitstelle bevorzugt worden. Wenige Minuten später kommen die Eckartsberger Kameraden als erste am Landgut an. Sie bleiben auch die Einzigen, deren Fahrzeug komplett besetzt ausrücken konnte.

Einsatzleiter Henry Stuff weist sie in die Lage ein. Aus einer Zisterne am Hof und aus einem Teich muss die Wasserversorgung aufgebaut werden. Kurz darauf heißt es Wasser Marsch. Während Feuerwehrmänner und -frauen die Strahlrohre auf die Maschinenhalle halten, steht einige Meter entfernt André Lamer mit einem ganz besonderen Klemmbrett in der Hand. Darauf sind drei Stoppuhren angebracht. Die zeigen an, wie lange die Atemschutzgeräteträger in der qualmende Halle im Einsatz sind. Zwei Trupps mit je zwei Leuten sollen dort bei wenig Sicht durch die Nebelmaschine das Übergreifen des Feuers auf die Getreidehalle verhindern. Regelmäßig fragt André Lamer die Füllstände ihrer Sauerstoffflaschen ab und notiert es. Die Reservetrupps halten sich die ganze Zeit bereit.

In einigem Abstand stehen Landgut-Besitzer Julius Eifler mit Familie und andere. „Ich bin gefragt worden, ob die Feuerwehr nicht mal eine Übung auf meinem Hof machen kann und habe nichts dagegen“, sagt er. Julius Eifler möchte das aber nicht noch mal sehen – zumindest nicht als Ernstfall.

Inzwischen ist die Führungsgruppe Olbersdorf eingetroffen. Die meisten sind mit eigenem Auto aus ihren Orten gekommen. Bereits in Aktion ist auch der neue Atemschutzgerätewagen des Landkreises, der in der Feuerwache in Zittau steht. Mit ihm können gleich die Sauerstoffflaschen gefüllt werden. Mittlerweile sind 47 Kameraden mit acht Fahrzeugen im Einsatz. Am Fahrzeug der Führungsgruppe hängt ein großer Lageplan. Die Mitglieder haben eine Kommandozentrale mit eigener Stromversorgung und Internetanschluss aufgebaut. Sie übernehmen nicht die Einsatzleitung. Sie geben dem Einsatzleiter nur Empfehlungen und sind das Bindeglied zwischen ihm und der Leitstelle. „Wir kümmern uns um die Versorgung der Einsatzkräfte, zusätzliche Logistik, Kraftstoff und dergleichen, wenn es gebraucht wird“, berichtet der Olbersdorfer Leiter der Führungsgruppe, Karsten Hummel. Fiktiv wird 18.47 Uhr eine höhere Einsatzstufe ausgerufen, bei der die Feuerwehren von Zittau und Hirschfelde angefordert werden. Das passiert aber nur als Übung für die Führungsgruppe. Mehr Wasser wird gebraucht. Per Computer wird ermittelt, dass dafür bis zum Eckartsbach 700 Meter Schlauch, und drei Pumpen notwendig sind. Offiziell gilt das „Feuer“ um 19.45 Uhr als gelöscht.

Uhrenvergleich. Es ist Donnerstag 17.37 Uhr. Eckartsbergs Ortswehrleiter Henry Stuff greift zum Handy und ruft bei der Rettungsleitstelle in Hoyerswerda an. Im Landgut in Eckartsberg brennt es in der Maschinenhalle. Und die Flammen könnten sich noch auf eine große Getreidelagerhalle ausbreiten. Gespannt schauen Mittelherwigsdorfs Gemeindeführer Jörg Neumann und sein Stellvertreter Matthias Haftmann auf die Uhr. Jeden Moment müsste der Alarm auf ihren Piper ankommen. Es ist die zweite Übung der Gemeinde in diesem Jahr, aber diesmal eine ganz besondere. Erstmals soll die Führungsgruppe Olbersdorf eingesetzt werden.

Dies ist seit dem 1. April 2016 im Einsatz und nun die fünfte im Landkreis. Das Team besteht aus erfahrenen Kameraden aus Leutersdorf, Spitzkunnersdorf, Olbersdorf, Großschönau, Mittelherwigsdorf und Eckartsberg mit mindestens Zugführer-Ausbildung. „Bei Großschadenslagen kann die Führungsgruppe im Altkreis Zittau mit zur Unterstützung angefordert werden“, sagt Henry Stuff. Und das hat er nun getan.

Gleichzeitig mit den Pipern der Feuerwehrleute heulen um 17.52 Uhr die Sirenen in Mittelherwigsdorf, Eckartsberg und Oberseifersdorf. Da es nur eine Übung ist, sind andere Notrufe erst einmal in der